

Rickels Ehrenamtspreis vergeben

Die Gewinner stehen fest / Großartige Beteiligung, fast 3500 Stimmen wurden abgegeben



Begeistert bei der Arbeit: die Jury Eberhard Röthgen, Heinz Decker, Judith Thorn, Mona Wiegand, Jan Rickel und Markus Beiser (v.l.). Foto: Bernadette Heim

BINGEN (hem). Die Jury hält mit ihrer Begeisterung über das ehrenamtliche Engagement in und um Bingen nicht hinterm Berg. „Wir sprechen hier von einem beeindruckenden Engagement. So viele Menschen, die für eine gute Sache sehr viel Zeit und „Herzblut“ geben. Das gibt einem das Gefühl, dass in dieser Welt doch einiges sehr richtig läuft. Dem Votum der von den Lesern besonders förderungswürdigen Projekten, können wir uns nur anschließen“, so die Jury, die am vergangenen Dienstag, 27. Oktober, zum Abschluss der Aktion zusammengetreten war. Da saßen als unabhängige Jury Markus Beiser, Heinz Decker, Eberhard Röthgen, Judith Thorn, Mona

Wiegand und Jan Rickel beisammen und arbeiteten sich mit Begeisterung durch die knapp 3500 abgegebenen Stimmen. Schlussendlich stimmte die Jury über die Vergabe und Höhe der Preisgelder ab:

■ **5000 Euro:** Trauerbegleitung des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard

■ **4000 Euro:** Irene Heppel für ihr unermüdliches Engagement im Verein Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main-e.V.

■ **3000 Euro:** Timo Beilmann für sein umfangreiches Engagement für sozialschwache Familien und Kinder sowie Aktionen zur Völkerverständigung

■ **2000 Euro:** Natur- und Wildtierhilfe Waldalgesheim, Nadine und Jens Müller.

■ **1000 Euro:** Grolsheimer Tierheim (Tierschutz Bingen e.V.)

Der Initiator Jan Rickel bedankt sich bei allen Einsendern und Bewerbern und nicht zuletzt bei der Jury. „Da mir dieses Projekt am Herzen liegt und ich es so wichtig finde, dass auch unbekannte Personen und Projekte sichtbar werden, werden wir auch 2021 wieder den Ehrenamtspreis ausschreiben.“

Was wäre ohne Ehrenamt?

Die Frage: „Was wäre eine Stadt ohne Ehrenamt?“ ist schnell beantwortet. Sie wäre „arm“. Denn der Reichtum einer Stadt eines Landkreises, ja des Landes hängt von vielen Faktoren ab. Und einer der wichtigsten

Faktoren ist die tragende Säule der im Ehrenamt tätigen. Die Leute engagieren sich, viele Tätigkeiten werden im Verborgenen ausgeführt. Und es gibt eine Fülle von Möglichkeiten sich zu engagieren.

Sei es im sozialen Bereich, beispielsweise der Caritas, den Maltesern (hier besteht im November das Angebot zu einem neuen Kurs für Sterbebegleitung), DRK, Feuerwehr, THW, im Sport, in der Obdachlosenhilfe, der Flüchtlingshilfe...

Wer sich gerne mit Tieren beschäftigt findet die Möglichkeit im privaten Bereich aber auch im Tierschutz oder bei MuT opfern viele Menschen ihre Freizeit, um für andere da zu sein. Gerade jetzt steht die Nachbar-

schaftshilfe wieder hoch im Kurs. Es ist kein „Opfer“, wenn man durch dieses Engagement sein Leben bereichert, so der Tenor derer, die sich im Ehrenamt engagieren. In Bingen gibt es eigens eine Ehrenamtsbörse. Wer sich nicht sicher ist, in welchem Bereich er oder sie sich engagieren kann, der schaut einfach mal auf die Seite www.ehrenamtsboerse-bingen.de. Doch allein die Teilnahme an Rickels Ehrenamtspreis hat gezeigt, in welchem unglaublichem Ausmaß sich das ehrenamtliche Engagement in Bingen bewegt. „Unsere Region kann stolz darauf sein, so viele engagierte Mitbürger zu haben“, so Jan Rickel anlässlich der Auswahl der Preisträger.